

Der alte Narr

(Wilhelm Busch)

Gus Anton

Mäßig, doch nicht schleppend

Sopran *mf* Ein Künst-ler auf dem ho-hen Seil, der alt ge-wor-den ler-seil, stieg

Alt *mf*

ei-nes Ta-ges vom Ge-rüst und sprach:

(Solo ad lib.) Nun will ich un-ten blei-ben und nur noch Haus-gym-na-stik

Nun will er un-ten blei-ben und nur noch Haus-gym-na-stik trei-ben, was zur Ver-

trei-ben. *Tutti*

dau-ung dau-ert. Da rie-fen sie al-le: "O wie schad!" Der

ster scheint doch all-noch grad zu schwach, zu schwach,

und steif zum Selbst-be-stei-

f Zum Selbst - be - stei - gen ——— Ha! *ff* denkt er, *mf* die - ses wird sich

gen. *f* *ff* *mf*

zei - gen. Und rich - tig, eh der Markt be - schlos - sen, er auf's neu die

al - ten Pos - sen, hoch in der Luft und zw *p* mit *p* bis auf ein klei - nes

mf Er fiel her - ab er fiel her - ab,

Miß - ge - schick. fiel her - ab, in gro - ßer

ngsamer er fiel her - ab,

Ei - le und knick - te sich die Wir - bel - säu - le.

ff *mf* *pp*

De - te Narr! Jetzt ist er krumm, so äü - ßert sich das Pub - li - kum.*

ff *mf* *pp* HRH

* schnell auf's "m"